

**PRESSESPIEGEL**

April 2022

**C&P**  
**IMMOBILIEN AG**



## INVESTMENT HOTEL

## Vertriebsstart für Aparthotel der C&P Immobilien in Hinterstoder

Das Projekt Alprima umfasst vier Gebäude. Ab April 2022 stehen insgesamt 73 Ferienwohnungen zum Verkauf. Betrieben wird die Hotelimmobilie von der C&P Alps Resort.



von Amelie Miller · 1 Minute Lesezeit  
Montag vor 21 Stunden am 04.04.2022



© Hinterramskogler

Die Ferienimmobilien werden direkt über die Unit ‚Vacation Properties‘ der C&P Immobilien AG angeboten.

Die Apartments sind zwischen 27 und 75 Quadratmeter groß und sind mit einer eigenen Küche ausgestattet. Zudem verfügen sie über einen eigenen Concierge-Service.

**Thema:** C&P Immobilien, C&P**URL:** [https://immo-timeline.at/a/vertriebsstart-fur-apar ...](https://immo-timeline.at/a/vertriebsstart-fur-apar...)

## Vertriebsstart für Aparthotel der C&P Immobilien in Hinterstoder



Concierge-Service.

ImmoFokus Timeline | 2022-04-04

Das Projekt Alprima umfasst vier Gebäude. Ab April 2022 stehen insgesamt 73 Ferienwohnungen zum Verkauf. Betrieben wird die Hotelimmobilie von der C&P Alps Resort.

Die Ferienimmobilien werden direkt über die Unit ‚Vacation Properties‘ der C&P Immobilien AG angeboten.

Die Apartments sind zwischen 27 und 75 Quadratmeter groß und sind mit einer eigenen Küche ausgestattet. Zudem verfügen sie über einen eigenen



**Thema:** C&P Immobilien AG

**Autor:** k.A.



# Alles Prima in Hinterstoder

Mit dem Projekt ALPRIMA in Hinterstoder geht ein ganz besonderes Projekt der C&P Immobilien AG an den Start. Das Aparthotel bietet Anleger:innen Investmentmöglichkeiten bei Ferienimmobilien - als klassische Vorsorge, aber auch mit der Option zur Eigenbuchung.

**S**teinig ist der Boden in Hinterstoder nur mehr in der wörtlichen Übersetzung des Namens. Denn weitläufige Almen und saftig grüne Wiesen kontrastieren die Steinfronten der Region Phyrn-Priel am Rande des Nationalparks Kalkalpen. In Hinterstoder tummeln sich aber längst nicht mehr nur die Bayern, zu dessen Herzogtum man zugehörig war - Hinterstoder hat sich international einen Namen als „place to be“ für Sportbegeisterte gemacht! Und als Mitglied der ‚Alpine Pearls‘ ist man für umweltfreundlichen und nachhaltigen Tourismus bekannt. Das hört sich nicht nur gut an, sondern

macht sich zum Beispiel bei einem Spaziergang entlang der unzähligen Wanderrouten bemerkbar, wo die vielfältige Fauna & Flora bestaunt werden kann. Und wo sich die Natur erholt, erholt sich auch der Mensch.

### **Bleibendes Investment**

Bleibend - im wahrsten Sinn des Wortes. Touristisch nutzbare Ferienimmobilien vor traumhafter Kulisse? Ja, man kann hier für immer bleiben. Eine Ferienwohnung für den eigenen Urlaub und dennoch Rendite? Geht ebenso. Oder doch das klassische Investment in Form einer Ferienimmo-

bilie? Das ALPRIMA Hinterstoder bietet für jeden Investmentgeschmack die richtige Lösung.

Ab April 2022 stehen insgesamt 73 Apartments zum Verkauf. Überdurchschnittliche Renditechancen bietet das Investment in Ferienimmobilien, welche direkt über die Unit ‚Vacation Properties‘ der C&P Immobilien AG angeboten werden. Investor:innen mit Interesse an einer Kombination aus Eigenbuchung und laufender Rendite aus der Vermietung werden durch die Alpenimmobilien GmbH beraten.



**Thema:** C&P Immobilien AG

**Autor:** k.A.



Das ALPRIMA in Hinterstoder.

## Nachhaltig und zukunftsfit

Mit dem ALPRIMA Hinterstoder liefert die 2020 aus der Taufe gehobene C&P Business Unit ‚Vacation Properties‘ ein Meisterstück gleich zum Einstand. Mit Ferienimmobilien in Kombination mit langfristig geschlossenen Betreiberverträgen hat die C&P einen unschlagbaren Wettbewerbsvorteil, der sich für Investor:innen als Garantie auf laufende Renditen, kontinuierliche Wertsteigerung und Sicherheit für das eingesetzte Kapital auswirkt. Das ALPRIMA Hinterstoder vereint gleich mehrere dieser Anlagemöglichkeiten in einem Projekt und zeigt dadurch ihr volles Leistungspotenzial auf: Projektentwicklung oder - Übernahm, Beratung & Vertrieb, Vermietung & Ver-

marktung. Eben alles aus einer Hand. Vor dem aktuellen Hintergrund der laufend steigenden Nachfrage nach Ferienimmobilien in der Alpenregion hat sich die C&P Immobilien AG mit der Business Unit ‚Vacation Properties‘ somit langfristig und zukunftsfit aufgestellt.

Dieser Umstand kommt nicht zuletzt auch der Region und der Gemeinde Hinterstoder zugute. Die C&P leistet ihren Beitrag zur Entwicklung der Region genauso wie sie durch den langfristigen Pachtvertrag des ALPRIMA mit dem bewährten Betreiber ein Garant für Zuverlässigkeit & Stabilität ist.

## Mehrwert ohne Aufpreis

Die hochwertigen Apartments sind komfortabel mit eigenen Küchen aus-

gestattet und verfügen über einen eigenen Concierge-Service, welcher sich vom Brötchenservice über Tischreservierungen in einem der lokalen Restaurants bis hin zu organisierten Outdoor-Abenteuern um alles kümmert.

Wer also gekommen ist, um zu bleiben, findet in Hinterstoder nicht nur die traumhafte Kulisse des Toten Gebirges, einen perfekt gelegenen, zentralen Ausgangspunkt für Wander- oder Mountainbike-Touren oder die aufregenden Schigebiete Hinterstoder und Wurzeralm. Man findet in der C&P Immobilien AG eine langjährige Partnerin, die sich um die laufende Vermietung und Verwaltung der Ferienimmobilie kümmert.

Entgeltliche Einschaltung, Foto: C&P Immobilien

Thema: C&amp;P Immobilien AG

Autor: k.A.

# „Wir sind vom heimischen Tourismus überzeugt“

Markus Ritter, Gründer der C&P Immobilien, erklärt, warum gerade jetzt Investments im heimischen Tourismus-Sektor zukunftssträftig sind.

Im Gespräch | Markus Ritter

**C&P Immobilien setzt seit Neuestem auf Investitionen im heimischen Tourismussektor. Was spricht gerade jetzt für diesen Schritt?**

**Markus Ritter:** Der Schritt in Richtung Ferienimmobilien war für uns eine strategische Produkterweiterung im Rahmen von Unternehmensabsicherungsmaßnahmen und wurde bereits vor Beginn der Coronakrise entschieden und gestartet. Spätestens seit Corona denkt auch nahezu jeder, der es sich leisten kann, über eine Ferienimmobilie mit einer gewissen Privatsphäre nach, demnach wurde der ohnehin schon bestehende Trend durch die Corona Pandemie nochmals deutlich verstärkt.

**Die erste Investitionsmöglichkeit für C&P Kunden gibt es im Aparthotel ALPRIMA in Hinterstoder. Was macht gerade dieses Objekt zu einem zukunftssträftigen Investment?**



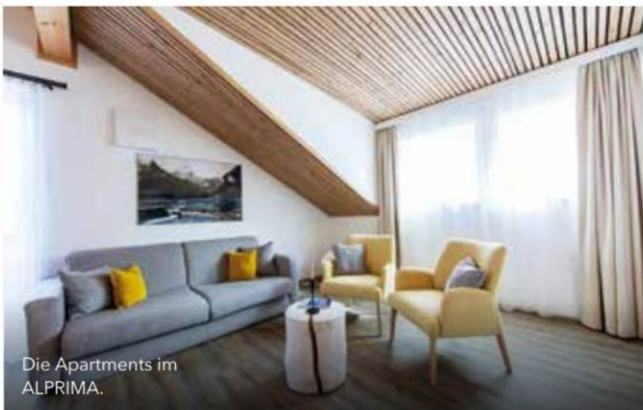


**Thema:** C&P Immobilien AG

**Autor:** k.A.



Investitionen in das ALPRIMA bringen 3,5 bis 3,8 Prozent Rendite.



Die Apartments im ALPRIMA.



Der Ruheraum zum Entspannen.

**Markus Ritter:** Aus Investmentsperspektive sind es bestimmt die Argumente rund um eine attraktive Rendite mit 3,5 - 3,8 Prozent sowie hohe Sicherheit durch einen 20-jährigen Fixpachtvertrag und demnach fixe Einnahmen für die Investoren. Aus Eigennutzungsüberlegungen heraus bietet der Standort Hinterstoder ein sehr breites Sport- und Freizeitangebot sowie malerische Schönheit.

**Die heimischen Ferienhotels haben im Vergleich zur Stadthotellerie die Covid-Krise gut überstanden. Wie sehen Sie die Zukunft der österreichischen Ferienhotellerie?**

**Markus Ritter:** Wir sind sehr vom heimischen Tourismus, dessen Vielfalt und Möglichkeiten überzeugt. Wir glauben sogar an einen regelrechten Boom, da die Pandemie vielen Menschen die Augen geöffnet hat, nämlich dahingehend, wie schön es auch in Österreich sein kann.

**Sind weitere Investments im heimischen Tourismusbereich geplant?**

**Markus Ritter:** Wir haben uns in den letzten 3 Jahren ein Projektportfolio in der Größenordnung von 350 Millionen Euro aufgebaut, haben mit dem Zukauf von Alpenimmobilien enorme Vertriebsstärke sowie Expertise eingekauft und haben nicht zuletzt durch unser Joint Venture im

Bereich Betrieb auch die Möglichkeit, alle diese Projekte mit unseren eigenen Qualitätsvorstellungen selbst zu betreiben. Insofern ist die Antwort ein klares JA, wir werden noch weiter zukaufen.

**Welche Objekte und Regionen sind für Sie besonders interessant?**

**Markus Ritter:** Es kommen nicht nur die Triple A Standorte in Frage, wir haben auch Interesse daran, unterentwickelte Standorte und Regionen auf ein hohes Niveau zu entwickeln, jedenfalls wichtig ist jedoch die Möglichkeit von Winter- und Sommersaison.

**Danke für das Gespräch.**

**Thema:** C&P Immobilien AG**Autor:** k.A.

## **C&P kauft Hotel in Hinterstoder**

C&P Immobilien erweitert sein Portfolio im Bereich des Tourismus und übernimmt von den Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen das Aparthotel Alprima in Hinterstoder. Das Haus ist mit 330 Betten in 73 Ferienwohnungen der größte Beherbergungsbetrieb in der gesamten Pyhrn-Priel Region. C&P Immobilien plant mit dem Hotel 50.000 Übernachtungen

pro Jahr rasch zu erreichen. Die aktuell positive Entwicklung der



Buchungen gebe, so C&P Immobilien, trotz der monatelangen Gesundheitskrise jedenfalls Anlass zu Optimismus, diese Zahlen schon im nächsten Jahr zu erreichen. So entstehe eine Win-Win-Situation für beide Unternehmen und vor allem die touristische Zukunft in Hinterstoder und der Urlaubsregion Pyhrn-Priel.



**Thema:** C&P Immobilien

**URL:** [https://www.immomedien.at/artikel/verkaufsstart-fu ...](https://www.immomedien.at/artikel/verkaufsstart-fu...)

## Verkaufsstart für Projekt Alprima

Mit dem Projekt Alprima in Hinterstoder geht im April 2022 das erste Torusimusprojekt der C&P Immobilien an den Start.

Das Aparthotel mit 330 Betten in vier Häusern in Kombination mit 73 touristisch nutzbaren Ferienwohnungen bietet Anlegern Investments mit oder ohne Selbstbuchungsmöglichkeit. Als Betreiber des Projekts sorgt die neu gegründete C&P Alps Resort.

Mit dem Alprima Hinterstoder liefert die 2020 aus der Taufe gehobene C&P Business Unit 'Vacation Properties' den Einstand. Auf Basis des Ferienimmobilienkonzeptes generiert man mit unterschiedlichen Produkten (Ferienwohnungen, hochwertige Ferienhäuser oder Hotels mit Sterneklassifizierung) in Kombination mit langfristig geschlossenen Betreiberverträgen. Das Alprima Hinterstoder vereint gleich mehrere Anlagemöglichkeiten in einem Projekt: Projektentwicklung oder - Übernahme, Beratung & Vertrieb, Vermietung & Vermarktung.

Vor dem aktuellen Hintergrund der laufend steigenden Nachfrage nach Ferienimmobilien in der Alpenregion habe sich die C&P Immobilien mit der Business Unit 'Vacation Properties' somit langfristig und zukunftsfit aufgestellt, heißt es vonseiten des Unternehmens. Dieser Umstand komme nicht zuletzt auch der Region und der Gemeinde Hinterstoder zugute. Die C&P leiste ihren Beitrag zur Entwicklung der Region genauso wie sie durch den langfristigen Pachtvertrag des Alprima mit dem bewährten Betreiber ein Garant für Zuverlässigkeit & Stabilität sei.

Immobilien Magazin - News | 2022-04-05

**Thema:** C&P Immobilien**URL:** <https://www.immoflash.at/20220405/>

## Christoph Schäffer verlässt WBV-GFW



Mit dem Projekt Alprima in Hinterstoder geht im April 2022 das erste Torusimusprojekt der C&P Immobilien an den Start. Das Aparthotel mit 330 Betten in vier Häusern in Kombination mit 73 touristisch nutzbaren Ferienwohnungen bietet Anlegern Investments mit oder ohne Selbstbuchungsmöglichkeit. Als Betreiber des Projekts sorgt die neu gegrün-

Der Wiener Immobilienentwickler Value One hat mit einer seiner Marken - Milestone - Student Living Studentenapartments in Deutschland realisiert. Der Wohnkomplex umfasst 219 Einheiten und liegt in Aachen West. Mit der Realisierung dieses ProjektsHerausgeber

Immobilien Magazin Verlag GmbH

TwinTowers 21.OG, Turm B

Wienerbergstraße 11

Immoflash today | 2022-04-05



**Thema:** C&P Immobilien

**URL:** [https://www.immoflash.at/20220405/vermarktungsstar ...](https://www.immoflash.at/20220405/vermarktungsstar...)

## Verkaufsstart für Projekt Alprima

Mit dem Projekt Alprima in Hinterstoder geht im April 2022 das erste Torusimusprojekt der C&P Immobilien an den Start.

Das Aparthotel mit 330 Betten in vier Häusern in Kombination mit 73 touristisch nutzbaren Ferienwohnungen bietet Anlegern Investments mit oder ohne Selbstbuchungsmöglichkeit. Als Betreiber des Projekts sorgt die neu gegründete C&P Alps Resort.

Mit dem Alprima Hinterstoder liefert die 2020 aus der Taufe gehobene C&P Business Unit 'Vacation Properties' den Einstand. Auf Basis des Ferienimmobilienkonzeptes generiert man mit unterschiedlichen Produkten (Ferienwohnungen, hochwertige Ferienhäuser oder Hotels mit Sterneklassifizierung) in Kombination mit langfristig geschlossenen Betreiberverträgen. Das Alprima Hinterstoder vereint gleich mehrere Anlagemöglichkeiten in einem Projekt: Projektentwicklung oder - Übernahme, Beratung & Vertrieb, Vermietung & Vermarktung.

Vor dem aktuellen Hintergrund der laufend steigenden Nachfrage nach Ferienimmobilien in der Alpenregion habe sich die C&P Immobilien mit der Business Unit 'Vacation Properties' somit langfristig und zukunftsfit aufgestellt, heißt es vonseiten des Unternehmens. Dieser Umstand komme nicht zuletzt auch der Region und der Gemeinde Hinterstoder zugute. Die C&P leiste ihren Beitrag zur Entwicklung der Region genauso wie sie durch den langfristigen Pachtvertrag des Alprima mit dem bewährten Betreiber ein Garant für Zuverlässigkeit & Stabilität sei.

Immoflash today | 2022-04-05

Thema: C&P Immobilien

URL: <https://www.falstaff.at/living/nd/das-hotel-parado ...>

## Das Hotel-Paradoxon



Der Tourismus stottert, vor allem die Städte stöhnen. 71 Prozent weniger Übernachtungen als 2020 musste Wien letztes Jahr verkraften. Auch der Durst der Investoren ließ nach. Trotzdem sperrt ein Hotel nach dem anderen auf.

04 . April 2022 - By Heimo Rollett

Ob Innsbruck oder Indien, ob locker oder luxuriös – die reiseeinschränkende Pandemie ist noch nicht gegessen, und doch poppen Hotels an allen Ecken und Enden auf wie Schwammerl aus dem Boden. Was auf den ersten Blick seltsam erscheint, hat handfeste wirtschaftliche Gründe.

### Besser als Büro

Langfristig gilt Österreich als stabiler Standort, an dem sich gerade ein Wandel vollzieht. In der klassischen Familien-Ferienhotellerie trennt sich die Spreu vom Weizen: Die einen agieren hochprofessionell und investieren, den anderen gehen die Nachfolger, die Kredite und die Ideen aus. Das kommt finanzstarken Investoren entgegen, weil die eher das Problem haben, dass es viel zu wenig Immobilien – etwa im Bürosegment – gibt, als dass sie all ihr (mit Krediten nochmals potent vermehrtes) Kapital unterbringen könnten.

Zuletzt gab etwa die Soravia-Gruppe weitere Beteiligungen im Hospitality-Bereich bekannt, sie kaufte sich bei zwei Traditionsbetrieben, dem »Hospiz« am Arlberg und der »Eden Bar« in Wien, ein. Lustig: Soravia will sogar Synergien zwischen den beiden Häusern nutzen. »So wird das legendäre 'Hospiz' am Arlberg beispielsweise seine Wein-Expertise in die 'Eden Bar' einbringen. Im Gegenzug wird die 'Eden Bar' für unvergessliche Tanzabende mit Livemusik im 'Hospiz' sorgen«, heißt es seitens des Eigentümers. Auch andere Immobilieninvestoren haben in den letzten Monaten am heimischen Hotelmarkt aufgezeigt.

Die Arena Hospitality Group setzt etwa ihre Expansion in der Region Mittel- und Osteuropa fort und nimmt mit dem »FRANZ Ferdinand Mountain Resort Nassfeld« erstmals ein österreichisches Wintersporthotel in ihr Portfolio auf. 15 Millionen Euro war der Deal wert. Anderes Beispiel: Die C&P Immobilien hat sich lange Zeit auf den Bau und den Vertrieb von Vorsorgewohnungen konzentriert, seit Kurzem ist die Grazer Gruppe auch im Tourismus engagiert. Letztes Jahr hat sie beim »Flachauerhof« zugeschlagen, in der Wiener Gumpendorfer Straße entwickelt das Unternehmen für den Betreiber COSI Group ein »digitalisiertes Haus« mit 57 Serviced Apartments. Fast alles soll hier kontaktlos und automatisiert ablaufen.

### Digitale Produkte

Digitale Konzepte feuern den Hotelmarkt ebenfalls an. Blueground ist etwa ein New Yorker Immobilien-Technologieunternehmen, das nun auch nach Österreich drängt. Es mietet von privaten Vermieter:innen und größeren Immobiliengesellschaften Objekte an, richtet sie hochwertig ein und vermittelt diese provisionsfrei an Kund:innen in der ganzen Welt. Ähnlich funktioniert auch limehome. »Unser Ansatz, digitale Serviced Apartments anzubieten, kommt in Österreich sehr gut an«, meint Josef Vollmayr, Mitgründer und Geschäftsführer des Proptech, das ab September 2022 ein neues Haus in der Klagenfurter Innenstadt namens »The Lords« bewirtschaften wird. Fünf weitere Standorte seien laut Vollmayr in der Realisierungsphase.

### Weltweite Expansion

Ein weiterer Grund für den munteren Eröffnungsreigen findet sich in der Logik großer Konzerne. Organisationen wie Accor, Marriott oder Radisson tauchen durch eine Pandemie schon mal ohne Hysterie durch. Der französische Reiseriese Accor hat im Krisenjahr 2021 in der Region Nordeuropa 89 Vertragsabschlüsse (13.000 Zimmer) getätigt, beim Mitbewerber Radisson waren es bis zum Herbst 2021 satte 250 Unterzeichnungen weltweit.

Unser Ansatz, digitale Serviced Apartments anzubieten, kommt in Österreich sehr gut an. Josef Vollmayr, Mitgründer und Geschäftsführer limehome

### ERSCHIENEN IN

LIVING Nr. 02/2022

Zum Magazin

Share this:





**Thema:** C&P Immobilien

**URL:** <https://www.falstaff.at/living/nd/das-hotel-parado ...>



Falstaff | 2022-04-07

**Thema:** C&P Immobilien

**URL:** [https://www.styleupyourlife.at/skistars-beim-ferie ...](https://www.styleupyourlife.at/skistars-beim-ferie...)

## Skistars beim Ferienimmobilien-Launch



Vor der atemberaubenden Kulisse des Toten Gebirges steht in Hinterstoder ein Aparthotel der Extraklasse.

Als einzige Unterkunft dieser Art in Oberösterreich, aufgeteilt in 4 Häusern, bietet es seinen Gästen rund 330 Betten.

Der neue Eigentümer, die C&P Immobilien AG, bietet aktuell die Ferienwohnungen zum Verkauf an und erweitert damit sein Portfolio im Bereich

des Tourismus.

STYLE HAMSTER

Die neue Kult-App im Check

Auszeit in den Bergen

Skistars beim Ferienimmobilien-Launch

Kunterbunt

Pop Of Color - das Tüpfel auf dem i

Sag's weiter!

Style Up Your Life | 2022-04-09



Thema: Brauquartier Puntigam

Autor: k.A.

# Puntigam: der Vorteil, zweigleisig zu fahren

Die Weichen sind gestellt: Ab Herbst 2024 soll die Straßenbahn nach Puntigam auf zwei Gleisen fahren. Neben dem Land Steiermark ist erstmals auch der Bund bei der Finanzierung dabei.

verena.schleich@stadt.graz.at

## IM ÜBERBLICK 3 BAUPHASEN

### 1. Bauphase

Derzeit ist geplant, zwischen Oktober 2022 und Juni 2023 den Kanal in der Begleitstraße zu verlegen, die westliche Lärmschutzwand abzubauen und neu zu errichten sowie die Richtungsfahrbahn der Triester Straße stadtauswärts herzustellen. Während dieser Arbeiten fährt die Straßenbahn der Linie 5 wie gehabt, der Kfz-Verkehr wird jedoch einspurig über die stadteinwärts führende Fahrbahn geführt.

### 2. Bauphase

Von Juli 2023 bis voraussichtlich September 2024 dauern die Arbeiten für die neue Straßenbahntrasse und die Fahrleitungsmaßnahmen. Währenddessen führt der Kfz-Verkehr einspurig über die neu errichtete Fahrbahn stadtauswärts, es wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

### 3. Bauphase

Parallel mit der Bauphase 2 wird die stadteinwärts führende Fahrbahn der Triester Straße hergestellt. Die Straßenbahn soll schließlich im Herbst 2024 auf der zweigleisigen Tramtrasse unterwegs sein.

### Gemeinsame Anstrengung

Der Grazer Gemeinderat hat am 24. März 2022 einstimmig grünes Licht für das 24,2-Mio.-Euro-Projekt gegeben. Sowohl das Land Steiermark als auch der Bund haben finanzielle Unterstützung angekündigt.

Derzeit ist die Straßenbahnlinie 5 im Frühverkehr im 7,5-Minuten-Intervall unterwegs. Öfter ist es nicht möglich, weil die Strecke zwischen dem Zentralfriedhof und der Maut Puntigam nur eingleisig ist.

Durch den jüngsten Beschluss im Gemeinderat kommt nun gehörig Tempo in die Sache. Der zweigleisige Ausbau auf einer Länge von 1.370 Metern ist auf Schiene, wodurch die Bim in kürzeren Intervallen unterwegs sein kann. Das kommt nicht zuletzt dem Stadtteilzentrum Puntigam mit seinen geplanten 900 Wohneinheiten zugute. Die Zahl der Fahrgäste steigt auch durch den Nahverkehrsknoten Puntigam stetig an. Immerhin machen hier die S-Bahn-Linie S5 nach Spiel-

feld und die S6 nach Wies Station. Diese wiederum knüpfen an die städtischen Buslinien 62, 64, 65, 78 und 80 an.

### Mit Zahler für 24,2 Mio. Euro

Mit Herbst 2024 soll die neue Puntigam-Bim schließlich Fahrt aufnehmen. Dafür werden rund 24,2 Millionen Euro in die Hand genommen. Das Land Steiermark hat in einem Fördervertrag festgeschrieben, sich am Straßenbahnausbau zu beteiligen. Und erstmals gibt es auch vom Bund im Rahmen der 15a-Vereinbarung eine Zusage für finanzielle Unterstützung.

Weil das zweite Gleis, das westlich des bestehenden gebaut wird, Platz braucht, hat das Auswirkungen auf den Kfz-Verkehr – sowohl während der

Bauarbeiten als auch nach Inbetriebnahme der neuen Tramtrasse. Künftig wird es nach wie vor sowohl stadtein- als auch stadtauswärts jeweils zwei Fahrspuren geben, diese werden jedoch schmaler. Ab Herbst 2024 gilt dort dann Tempo 50 statt wie bisher eine Maximalgeschwindigkeit von 60 km/h.

### Barrierefreiheit und Fußverkehr

Der Gehsteig östlich der Gleistrasse wird verbreitert, er erhält eine eigene Beleuchtung und verläuft südlich des Mauthauses Puntigam künftig über die Grundstücke des Brauquartiers nach Süden. Weitere Pluspunkte: Zwei Aufzugsanlagen bei den Haltestellen (siehe Grafik rechts) ermöglichen zudem barrierefreie Zugänge.

© STADT GRAZ / FISCHER



Thema: Brauquartier Puntigam

Autor: k.A.



## AUSBAU DER LINIE 5

- 1 **Zugang mit Aufzug:**  
Nördlich der Plachelhofstraße kommt ein Aufzug, wodurch ein barrierefreier Zugang möglich wird.
- 2 **Haltestelle wandert:**  
Die Haltestelle Plachelhofstraße wird 50 Meter Richtung Norden versetzt.
- 3 **Sicher drüber.**  
Auch der Fußgängerübergang mit Druckknopfampel rückt nach Norden.
- 4 **Haltestelle Maut Puntigam:** Diese wird ebenfalls barrierefrei gestaltet und bekommt einen Aufzug.
- 5 **Links abbiegen:**  
Nördlich des Brauquartiers kann man von Süden kommend künftig nicht mehr nach links in die Alte Poststraße einbiegen.

### Auf Linie.

Auf einer Länge von 1.370 Metern wird ein neues zweites Gleis errichtet sowie das bestehende ausgetauscht. Abseits der Haltestellen wird die Strecke als erste Ihrer Art in Graz als Rasengleis mit eigenem Bewässerungssystem ausgeführt.

### Verschiebung der Landesstraße.

Weil die Trasse von einem auf zwei Gleise verbreitert wird, wird die B 67 – die Triester Straße – nach Westen verschoben. Zwei Fahrspuren je Fahrtrichtung bleiben, sie werden schmaler. Die Höchstgeschwindigkeit wird von 60 auf 50 km/h verringert.

### Gehsteige.

Der Gehsteig östlich der Gleistrasse wird auf maximal 1,85 m verbreitert, eigene Beleuchtung sowie eine Sanierung der Lärmschutzwand kommen.

Thema: C&amp;P Immobilien

URL: [https://www.trend.at/personal-invest/immobilien-in ...](https://www.trend.at/personal-invest/immobilien-in-...)

## Immobilien-Investments: Hausgemachte Renditen



Von vielen unbemerkt haben sich die Immobilienpreise in Österreich binnen zehn Jahren verdoppelt. Der Kauf einer Anlagewohnung macht aber nach wie vor Sinn – wenn sich Investoren mit niedrigen Erträgen zufriedengeben, auf Qualität setzen und auch abseits von Wien auf Immosuche gehen.

Einmal ein Apartment in Manhattan besitzen: Diesen Traum konnte man sich in den vergangenen Jahren nie so günstig erfüllen wie im Frühjahr 2020. Wenn der Verkäufer das Geld dringend benötigte – etwa, um Verluste an der Wall Street ab- zudecken oder Umsatzeinbrüche seines Unternehmens zu kompensieren –, waren selbst 50 Prozent Nachlass keine Seltenheit. Den Höhepunkt des Absturzes markierte ein besonderer Deal auf der „Billionaire's Row“ von Manhattan: Auf der teuersten Meile der Stadt wechselte eine Residenz mit rund 17 Millionen Dollar Preisabschlag den Besitzer. Viel Lehrgeld für den Eigentümer, um sich die Devise „der Immobilienmarkt ist keine Einbahnstraße“ ein für alle Mal hinter die Ohren zu schreiben.

Auch in Österreich ist der Immobilienmarkt keine Einbahnstraße. Aber Preisrückgänge sind nur in Einzelfällen zu verzeichnen. Selbst wenn es kriselt, gibt es höchstens ein kurzes Zaudern, bevor der nächste Gipfel erklommen wird. Denn Österreich ist das Land der Mieter: Die Hälfte der Menschen wohnt zur Miete – in der Mehrzahl nicht privat, sondern in Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen. Das verhindert große Ausreißer nach oben, sorgt aber im Gegenzug für Stabilität, wenn die Reise mal holpriger wird.

Das hat sich auch schon in Folge der Finanzkrise 2008 gezeigt, sagt Dietmar Steger, Head of Capital Markets beim global tätigen Immobiliendienstleister Colliers International in Wien. „Wien hatte bereits damals im Vergleich zu New York, London oder Paris kaum Preisschwankungen zu verzeichnen. Die stabilen Mieten, die Investoren zwar wenig Fantasie für ihren Business Case liefern, wirken in schwierigen Zeiten durchaus belebend und generieren viel Nachfrage.“ Aktuell sieht Steger sehr viel Kapital im Markt, „aufgrund des begrenzten Angebots wer - den die Renditen bis zum Jahresende da - her noch leicht sinken. Auch Komplettverkäufe von großvolumigen Wohnungsneubauprojekten haben in den letzten Jahren aufgrund der stark gesunkenen Renditen bei gewerblichen Immobilien stark zugenommen.“

### INSTITUTI ONELLE KAUFEN WOHNHÄUSER

Wie aktuelle Zahlen zeigen: Selbst am Wohnungsmarkt sind Großanleger inzwischen aktiv. Auf die Anlageklasse Wohnen entfiel mit rund 1,2 Milliarden Euro im Vorjahr mehr als ein Drittel des gesamten institutionellen Immobilien-Investmentmarktes – damit hat Wohnen erstmals Büros, Einkaufszentren, Industrie- und Logistikimmobilien sowie Hotels überholt und ist auch bei Pensionskassen und Fonds zur beliebtesten Immobilienart geworden. Die Folge: Immer mehr Wohnhäuser, die bei der Planung noch als Vorsorgewohnungsobjekte für private Anleger galten, werden als Mietshäuser bei Institutionellen platziert – und auch schön sanierte Zinshäuser werden oft nicht als Bauherrenmodell an private Anleger platziert, sondern gehen an Fonds und Privatstiftungen. Und weil die Profianleger mit der ganz dicken Brieftasche unterwegs sind, steigen die Preise. Sprich: Zu den bekannten Faktoren wie niedrige Zinsen und anziehende Inflation kommt viel Anlegerkapital als dritter „Turbo“ für den Markt hinzu.

„Es ist sehr viel Kapital in den vergangenen zwei Jahren in Immobilien umgeschichtet worden“, meint Hannes Speiser, Prokurist des Bauträgers Winegg: „Es wird nie wieder so günstig wie jetzt, hätte man in den vergangenen Jahren jedes Jahr sagen können, und die steten Wertsteigerungen der Substanz sind in den Köpfen der Anleger angekommen.“ Dabei ist es nicht so, dass Immobilienentwickler bei Kaufpreisen und Mieten Preistreiberei betreiben, so Speiser. „Vielmehr sind die Grundstückspreise stark gestiegen – wenn wir Projekte in Wien-Liesing entwickeln, können wir diese bei gleichen Baukosten natürlich weitaus günstiger anbieten als jene in den inneren Bezirken.“

Winegg und die anderen freifinanzierten Bauträger reagieren auf die hohe Nachfrage, indem sie eine Vielzahl von Projekten gleichzeitig angehen. Deswegen werden heuer und im kommenden Jahr so viele Wohnungen in Wien fertiggestellt wie noch nie, obwohl die Bauleistung im geförderten Wohnbau stagniert und die letzte Gemeindewohnung vor vielen Jahren neu errichtet wurde. Der Boom ist das Ergebnis der Arbeit der privaten Immobilienentwickler, die durch ihre Projekte in den Randbezirken zunehmend auch die Rolle der öffentlichen Hand übernehmen – so entwickelt die Buwog, größter privater Bauträger und Tochter der börsennotierten Vonovia, derzeit Tausende leistbare Mietwohnungen am Stadtrand. Die IFA AG, Marktführer bei den Bauherrenmodellen, stellte gerade erst ein Projekt mit mehr als 130 Mietwohnungen in Wien-Simmering fertig – obwohl das Projekt für Anleger errichtet wurde, liegen die Nettomieten im Haus deutlich unter zehn Euro pro Quadratmeter.

Privates Kapital schafft leistbaren Wohnraum: Das geht, wenn die Anleger keine hohen Erträge fordern, sondern sich mit einer Verzinsung knapp über dem Sparbuchniveau zufriedengeben. So sind laut Speiser mit privaten Investments in Wohnimmobilien derzeit rund 2,5 bis drei Prozent Rendite möglich, was den meisten Anlegern angesichts der Null am Sparbuch ausreicht. „Noch nie waren Bauleistung und Investmentdruck aufgrund von Negativzinsen bei Anlegern so hoch wie derzeit“, meint auch Steger. „Die Renditeerwartungen auf Anlegerseite sind gesunken, Kapitalerhalt rückt zunehmend in den Fokus.“

### SCHNÄPPCHEN SIND VERSCHWUNDEN

Und die Mietrenditen bleiben weiter unter Druck – denn die Preise steigen auch in absehbarer Zeit noch munter weiter: Angetrieben durch die hohe Nachfrage haben sich die Wohnungspreise österreichweit laut Zahlen der Statistik Austria seit 2010 verdoppelt, ein rundes Drittel des Anstiegs kam dabei in den vergangenen zwei Jahren



Thema: C&amp;P Immobilien

URL: [https://www.trend.at/personal-invest/immobilien-in ...](https://www.trend.at/personal-invest/immobilien-in-...)

hinzu. „Schnäppchen sind sehr rar geworden: Beinahe wöchentlich hört man von neuen Immobilienprojekten mit höheren Preisvorstellungen“, bestätigt auch der Colliers-Experte.

Wer kauft, muss sich schnell entscheiden können: „Wo früher Kunden eine Wohnung besichtigt haben und sich vor Ort für die Immobilie entscheiden konnten, sind nun meist Renderings und Vormerklisten Usus. Viele Privatinvestoren kaufen Wohnungen und Wohnungspakete als Anlage oder für den späteren Eigenbedarf – oft komplett mit Eigenkapital. Der Markt ist kompetitiver geworden, deshalb empfehlen wir Investoren, sich entsprechend beraten zu lassen.“

„Bei null Prozent Zinsen und über zwei Prozent Inflation werden Wohnimmobilien mit Sicherheit weiter stark nachgefragt werden – es fehlt an sicheren Anlagealternativen“, meint auch Winegg-Prokurist Speiser: Preissteigerungen sind nach wie vor möglich, wenn die Qualität der Immobilie passt, zumal Wien nicht nur günstiger als Manhattan ist – sondern auch günstiger als die meisten deutschen Metropolen. „Vergleicht man Wien mit anderen Großstädten, haben wir weiterhin moderate Immobilienpreise und sehen ausgewählte Immobilien weiterhin als eine sichere Anlage“, betont auch Steger. So kostet in München inzwischen keine Neubaubewohnung weniger als 10.000 Euro pro Quadratmeter, und auch Frankfurt, Düsseldorf und Berlin haben längst Preisniveaus erreicht, die deutlich über dem von Wien liegen.“

#### LANDESHAUPTSTÄDTE SIND NOCH GÜNSTIGER

Doch es muss nicht immer Wien sein: In ganz Österreich sind Immobilien für Privatanleger inzwischen ein gutes Investment geworden. Denn jene Faktoren, die den Immobilienmarkt unterstützen, sind überall vorhanden: „Niedrige Zinsen, steigende Inflation und Aussichten auf eine gute Konjunkturerholung: In der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation spricht in ganz Österreich vieles für den Kauf einer Wohnung, sei es zur Eigennutzung oder zur Veranlagung“, sagt Karina Schunker, Geschäftsführerin EHL Wohnen. „Die Postleitzahl ist nicht entscheidend: Wichtig ist, ob ein Standort so attraktiv ist, dass man damit rechnen kann, dass dort nachhaltig Nachfrage nach zusätzlichem Wohnraum bestehen wird und es tendenziell eine gewisse Knappheit beim Angebot gibt“, meint auch Peter Berchtold, Vertriebsleiter der Buwog Group GmbH. „Das ist sicher auch in einigen Städten im Umland von Wien und wohl auch der einen oder anderen Landeshauptstadt der Fall.“

Beispielsweise in Graz: Dort werden derzeit sehr viele große Wohnhausanlagen errichtet, neben dem „Lokalmatador“ C&P Immobilien – das Grazer Unternehmen ist inzwischen österreichischer Marktführer im Bereich Vorsorgewohnungen – sind auch andere namhafte Player im Bereich Immobilieninvestments in Graz tätig, so etwa die ARE Austrian Real Estate, die Tochter von Österreichs größtem Immobilieneigentümer, der Bundesimmobiliengesellschaft BIG. „Graz ist in den vergangenen Jahren sehr stark in den Fokus deutscher institutioneller Investoren gerückt“, findet auch Colliers-Investmentexperte Steger. „Neben höheren Renditen schaffen Institutionelle dadurch auch eine verbesserte Risikodiversifizierung. Privatinvestoren können durch Investments in den Landeshauptstädten und Ballungsräumen aufgrund der geringeren Kaufpreise ebenfalls eine Optimierung ihres Portfolios erzielen. Entscheidend für jedes gute Wohnimmobilieninvestment ist aber überall die Vermietbarkeit – dazu zählen neben einer nachhaltigen Mietsituation, Qualität, Infrastruktur und Anbindung.“

In Linz wachsen neben großen Wohnhausanlagen inzwischen auch Wohntürme wie in Wien aus dem Boden – der Bruckner Tower wurde heuer fertiggestellt, als nächstes kommt der Lux Tower am Linzer Volksgarten. Denn Hochhäuser sind auch unter Anlageaspekten sehr interessant, wie Berchtold meint. „Wenn der Standort passt, also gute Verkehrsanbindung, gute Infrastruktur, Freizeitmöglichkeiten etc., dann bieten Wohnungen hoch über den Dächern der Stadt auch außergewöhnlich hohes Potenzial. Mein Tipp sind dort die Wohnungen in den mittleren Stockwerken. Dort ist die Mieterfluktuation geringer als in den besonders preisgünstigen unteren Etagen, und die Kaufpreise sind deutlich niedriger als in den obersten Geschossen.“

In Graz oder Linz bauen selbst die Türme oft private lokale Player, im Wiener Umland hingegen geben große Wiener Konzerne den Ton an. So errichtet René Benkos Signa in Korneuburg und St. Pölten Anlagen mit Hunderten Wohnungen, und Klemens Hallmann setzt mit seinem Bauträger Süba auf Stadtquartierentwicklung in Wiener Neustadt – dort verbessern moderne Technologien die Ökobilanz, was durch niedrigere Betriebskosten höhere Renditen bringt. In all diesen Projekten wird es auch Vorsorgewohnungen für Privatanleger geben – zu deutlich attraktiveren Preisniveaus als in Wien.

Dabei haben die Mieten hier mit Wien praktisch gleichgezogen. Das macht den Kauf einer Wohnung an der Traisen oder an der Fischa oft zu einem renditeträchtigeren Investment als am Donaukanal. Weniger Chancen für Vorsorgewohnungskäufer bieten zwar der Süden und der Westen Österreichs – dort ist der Mietmarkt in der Regel überschaubar. An den Kärntner Seen oder im Salzkammergut kann allerdings auch das Investment in eine Ferienimmobilie ein lukratives Geschäft sein, und westlich von Salzburg macht die hohe Aufwertung der Substanz den Kauf einer Anlagewohnung trotz deutlich höherer Einstiegsniveaus als im Osten interessant.

Und selbst die Beschränkung auf Wohnen gilt für private Anleger heute nicht mehr: Wenn die Rendite im Vordergrund steht, können Gewerbeimmobilien interessant sein. Dass Private auch diesen Weg wählen, zeigt ein aktueller Deal am Wiener Büromarkt: EHL Investment Consulting hat ein revitalisiertes Bürohaus der Immofinanz an einen privaten Investor vermittelt. „Der Verkauf belegt eindrucksvoll, dass auch kleinere Büroobjekte zunehmend in den Investmentfokus von Privatinvestoren rücken, da hier im Vergleich zu den üblicherweise von dieser Zielgruppe favorisierten Wohnimmobilien doch noch etwas höhere Renditen zu erzielen sind“, sagt Franz Pörtl, geschäftsführender Gesellschafter EHL Investment Consulting.

#### GUTE BONITÄT IST WICHTIG

Dieser Deal befand sich im niedrigen zweistelligen Millionenbereich und damit auf einem Niveau, auf dem sonst Wohnimmobilien wie Zinshäuser gehandelt werden. Bei solchen Volumina brauchen aber selbst die vermögendsten privaten Käufer Finanzierungen – und nicht nur dann: Ob es die Vorsorgewohnung oder das Bauherrenmodell ist, bei denen aus steuerlichen Gründen Finanzierungen selbst bei vermögenden Investoren dazugehören, oder die Anlagewohnung, die jemand mit einem Teil privaten Mitteln und einem Teil Bankkredit kauft: Von jenen mehr als 35



**Thema:** C&P Immobilien

**URL:** [https://www.trend.at/personal-invest/immobilien-in ...](https://www.trend.at/personal-invest/immobilien-in-...)

Milliarden Euro, die im Vorjahr in den österreichischen Immobilienmarkt geflossen sind, stammte ein nicht unwesentlicher Teil von Bankenfinanzierungen. „Kreditanfragen dauern wegen der vorsichtigen Haltung der Banken zwar weiterhin länger als vor 2020, Finanzierungen werden aber mittlerweile wieder genauso selten abgelehnt wie vor der Pandemie“, so Schunker: „Das zeigt die im Durchschnitt sehr hohe Bonität der Wohnungskäufer.“

Dass nicht nur die Anleger, sondern auch die kapitalgebenden Banken an einen weiter ungebrochenen Höhenflug des rot-weiß-roten Immobilienmarkts glauben, ist indes das beste Zeichen: Wer zu Anlagezwecken eine Immobilie kauft, wird damit langfristig gute Erfahrungen machen – denn Chancen gibt es auf jedem Teilmarkt und in jeder Anlageklasse von Dornbirn bis Eisenstadt. Wichtig ist aber, keine allzu hohen Mieten zu verlangen. Denn die Einkommen jener, die Wohnungen mieten, steigen nicht so schnell wie die Gehälter ihrer Hausherren. Wer für sein Investment zu viel zahlt – etwa für eine Wohnung in einer doppelt so guten Lage doppelt so viel auf den Tisch legt –, wird seine Mehrkosten nicht durch eine Verdoppelung der Mieten abdecken können. Zumal es keine politische Kraft gibt, bei der nicht die Leistbarkeit des Wohnens ein Kernthema wäre. „Die Mieten werden auf absehbare Zeit in etwa im Bereich der Inflationsrate steigen“, warnt auch Schunker vor überzogenen Mieterwartungen bei Anlagewohnungen: „Große Sprünge sind dabei ebenso unwahrscheinlich wie ein Rückgang des Mietenniveaus.“

„Natürlich sind die Renditen von Wohnungen zu Anlagezwecken im mittel- und langfristigen Vergleich gesunken“, resümiert Buwog-Experte Berchtold. „Aber der Renditeabstand zum Sparbuch, bei dem man heute froh sein muss, wenn man keine Strafzinsen zu zahlen hat, oder zu Anleihen bleibt sehr attraktiv. Und die steigende Inflation ist ohnehin das stärkste Argument für eine Vorsorgewohnung: Erstens sind Immobilien die beste Möglichkeit, die Substanz des eigenen Vermögens zu sichern, und zweitens steigen Mieteinnahmen durch die Indexierung bei höherer Inflation mehr als bei niedrigerer.“

#### VOLATILITÄT ADE

Dass man mit einer Immobilie bei konservativer Finanzierung und nachhaltig kalkulierter Vermietung langfristig wenig falsch machen kann, belegt übrigens auch der Blick über den großen Teich: Selbst in Manhattan geht es wieder nach oben. Wer also nicht mitten in der Krise verkaufen musste, hat jetzt wieder mehr Luft.

Gerade wurde auf der „Billionaire's Row“, wo man 2020 nur mit satten Rabatten Käufer fand, ein Penthouse um 169 Millionen Dollar auf den Markt geworfen. Wird die luxuriöse Bleibe verkauft, macht der Eigentümer 100 Prozent Gewinn im Vergleich zu seinem Kaufpreis vor fünf Jahren. Eine beachtliche Erfolgsstory – auch wenn nach 50 Prozent Preisminus selbst 100 Prozent Plus bloß bedeuten, dass man wieder bei null angekommen ist.

In diesem Sinne ist für die meisten Anleger die nicht ganz so steile, aber schwankungsfreie Entwicklung des heimischen Immobilienmarktes wohl bestimmt willkommener. Wie Börsenguru André Kostolany einst sagte: Anleger müssen entscheiden, ob sie ruhig schlafen, oder gut essen wollen. In Österreich kann man aber beides – auch auf dem Immobilienmarkt.



Trend - Home | 2022-04-12

Thema: C&amp;P Immobilien AG

Autor: k.A.

ImFokus

## Die Top-3-Projekte aktuell in der Vermarktung

### Gate 17

Fertigstellung	Juli 2023
----------------	-----------

8055 Graz, Triester Straße 432
--------------------------------

Developer C&P Bauträger GmbH
---------------------------------

Wohnung Eigentum gefördert	510
-------------------------------	-----

Grundkostenanteil €/²m	299
------------------------	-----

Angebotspreis €/²m	3.872
--------------------	-------

### Smart City Graz – Quadrat, Smart City Nord

Fertigstellung	Q3 2023
----------------	---------

8020 Graz, Waagner-Biro-Straße 126–134
--

Developer Smart City Graz Wohnbau GmbH
---

Wohnungen Miete	291
-----------------	-----

Wohnungen Miete gefördert	69
---------------------------	----

Grundkostenanteil €/²m	838
------------------------	-----

### Reininghausgründel, Q6

Fertigstellung	Oktober 2021
----------------	--------------

8020 Graz, Brauhausstraße 49–51
---------------------------------

Developer GRAWE Immo AG
----------------------------

Wohnungen Miete	318
-----------------	-----

Nettomiete €/²m	9,05
-----------------	------

Quelle: [Exploreal](#)

Thema: C&amp;P Immobilien AG

Autor: k.A.

# RE/MAX behält Platz eins im Ranking der Immobilienunternehmen

**Q1 im Überblick.** Das Jahr 2022 ist nun schon ein paar Monate alt und in der Immobilien-Branche hat sich viel getan. Aus diesem Anlass lässt die Brand Intelligence Agentur Observer das erste Quartal dieses Jahres Revue passieren und wirft einen Blick auf die Top-Player der Branche und deren mediale Präsenz.

**I**m Ranking der am häufigsten genannten Immobilienunternehmen findet sich nach wie vor RE/MAX auf Platz eins, so wie es schon über das vergangene Jahr 2021 hinweg der Fall war. Das Unternehmen brachte es auf insgesamt 565 Erwähnungen im Bereich Print (229) und Online/Social Media (336). Damit deckt RE/MAX 16,3 Prozent der insgesamt beobachteten 3.473 Branchenberichte im ersten Quartal 2022 ab. Das bedeutet, dass RE/MAX in jedem sechsten Bericht in irgendeiner Form Erwähnung findet.

Auf Platz zwei findet sich EHL mit 277 Nennungen und damit etwa halb so vielen wie RE/MAX, wobei 111 auf Print- und 166 auf Web- und Soziale Medien entfallen. Signa reiht sich auf Platz drei mit 257 Erwähnungen ein, davon 91 im Print- und 166 im Online- und Social Media-Bereich.

Im ersten Quartal 2022 konnten insgesamt 3.473 Beiträge zu 58 verschiedenen Unternehmen analysiert werden. Das sind 2,7 Prozent mehr als im ersten Quartal 2021 gefunden wurden, aber 12,3 Prozent weniger als im vergangenen vierten Quartal 2021. 81,1 Prozent davon entfielen auf Berichte zu Top 20-Unternehmen.

42 Prozent und damit 1.459 aller Artikel wurden online veröffentlicht und 39,4 Prozent im Print-Bereich (1.367 Beiträge).

Mit 647 Posts entfallen die übrigen 18,6 Prozent auf die Sozialen Medien. Damit liegt die gesamte Online-Kommunikation zu den Immobilienunternehmen bei über 60 Prozent der Gesamtberichterstattung.

## Online überholt Print

Der Großteil der Unternehmen weist mehr Online- als Print-Erwähnungen auf. Unter den Top 10 hat allein BUWOG ein umgekehrtes Verhältnis. Hier entfielen 61,1 Prozent auf Print-Artikel. Andere Ausnahmen sind Rustler (68,5 Prozent Print) oder Seestadt Aspern

(87,2 Prozent Print).

Bei eingehendem Blick auf die Kommunikation im Print-Bereich zeigt sich eine veröffentlichte Druckauflage von 176.606.774 Exemplaren. Im Vergleich zum ersten Quartal 2021, das eine Auflage von 100.753.796 zu Buche schrieb, ist das eine Steigerung von 43 Prozent. Auch im Vergleich mit dem vergangenen vierten Quartal 2021 konnte eine Auflagenerhöhung von 41,5 Prozent erreicht werden (103.271.697 Exemplare).

Ein erhebliches Plus gab es in Bezug auf die bedruckte Fläche, die Print-Berichte zu den Unternehmen einnehmen. Der Boden einer Immobilie mit 136,5 Quadratmetern könnte hiermit vollständig ausgelegt werden. Damit ist die Fläche mehr als doppelt so groß wie im ersten Quartal 2021, in dem 66,8 Quadratmeter erreicht werden konnten. Auch das vierte Quartal 2021 kam mit 99,4 Quadratmetern nicht an die Fläche der ersten drei Monate 2022 heran.

## Starker März

In den Monaten Jänner bis März wurden im Mittel je 1.156 Berichte mit Nennungen veröffentlicht. Mit 1.423 gab es jedoch die meisten im März. Im gleichen Zeitraum wurden 2021 mit durchschnittlich 1.127 Beiträgen etwas weniger veröffentlicht als 2022.

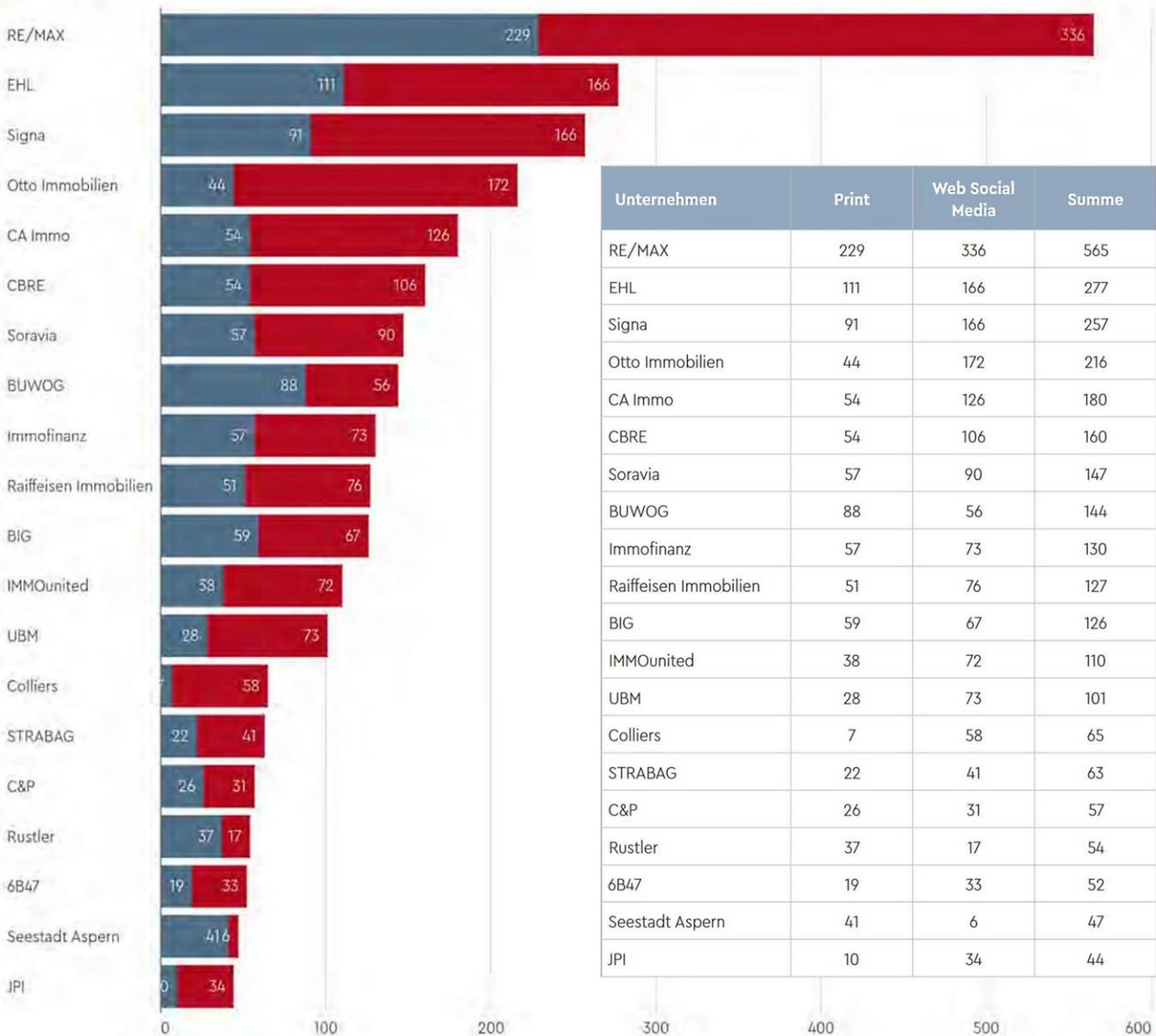
Gerade im Bereich der gedruckten Auflagen und der darin bedruckten Fläche konnten die Immobilienunternehmen im analysierten ersten Quartal 2022 einen erheblichen Aufschwung erfahren und auch im Vergleichs-quarteral des Vorjahres zeigt sich ein kleines Plus an Veröffentlichungen. Es wird sich zeigen, ob sich dieser Trend im Laufe des Jahres fortsetzen kann. ■

Thema: C&amp;P Immobilien AG

Autor: k.A.

## Clippings im 1. Quartal 2022

■ Print ■ Web/Social Media



Quelle: OBSERVER



## Pressespiegel

15. April 2022

1 Schlagzeilen

# Inhaltsverzeichnis

Oster-Termine    Segnungen der Osterspeisen in Graz  
Kleine Zeitung (Online) | 14.04.2022 | Seite  
Quartier 4

3

Thema: Quartier 4

URL: [https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/61252 ...](https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/61252...)

## Oster-Termine Segnungen der Osterspeisen in Graz



Am Samstag, 16. April, laden diese Grazer Pfarren\* zur Segnung der Osterspeisen.

×

Andritz

Speisensegnung: 10.30, Innenhof des ehem. Ziegelwerkes; 11 und 12 Uhr.

Osternacht: 19 Uhr Pfarrkirche

Christkönig

Speisensegnung: 13 Uhr St.Johann und Paul, 14 Uhr Obere Schwarzkapelle, 14:30 Untere Schwarzkapelle, 15 Uhr Scherersiedlung, 15 Uhr Pfarrkirche; Osternacht: 20:30 Uhr

Dom

Speisensegnung: 10 Uhr (auch online unter [www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at)), 15 Uhr; Osternacht: 20 Uhr

Franziskanerkirche

Speisensegnung: 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr; Osternacht: 19 Uhr

Gösting

Speisensegnung: 10 Uhr Raach; 11 und 14 Uhr Kirchplatz; 12.30 Uhr Katholikentagskapelle; 13:30 Uhr Mlekusweg; 15 Uhr Weidweg; 16 Uhr Wohnpark; Osternacht: 20:30 Uhr

Grabenkirche

Speisensegnung: 11, 14 und 15 Uhr; Osternacht: 20 Uhr

Graz-Süd

Speisensegnung: 12:30 Uhr Heimgartenverein Schönau, 13 Uhr Schönauparksiedlung, 14 Uhr Kapelle Raiffeisenstraße, 14:30 Pfarrkirche; Osternacht: 20 Uhr

Herz-Jesu-Kirche

Speisensegnung: 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr; Osternacht: 20 Uhr.

Hl. Schutzengel

Speisensegnung: 14 Uhr Allerheiligenkirche, 15:15 Gemeindepark

Hl. Johannes Bosco

Speisensegnung: 11 Kapellenwirt in der Kärntnerstraße, 14, 15:00, 16:00 Pfarrkirche

Osternacht: 19:30 Uhr Pfarrkirche

Kalvarienberg

Speisensegnung: 10, 11 und 14 Uhr am Kirchplatz; Osternacht: 20 Uhr Pfarrkirche

Karlau

Speisensegnung: 15 Uhr; Osternacht: 20 Uhr

Kroisbach

Speisensegnung: 11 und 14 Uhr; Osternacht: 20 Uhr

Liebenau

Speisensegnung: 11 Uhr Pfarrkirche; 13:30 Hof der Familie Tieber; 14 Uhr Park der Postsiedlung, 15 Uhr Haus der Senioren, 15:30 Barbarakapelle im Liebenauer Park, 16 Uhr Kapelle in der Kadettengasse; Osternacht: 20 Uhr

Mariahilf

Speisensegnung: 8 Uhr Barmherzigenkirche, 10 Uhr am Lendplatz und 9, 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr in der Pfarrkirche; Osternacht: 20 Uhr

Mariatrost

**Thema:** Quartier 4

**URL:** [https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/61252 ...](https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/61252...)

Pfarrre Graz-Mariatrost: 11.30 , 13.30 und 16 Uhr in der Basilika Mariatrost; 10.30 Uhr in der Filialkirche „St. Josef im Walde“ in Niederschöckl Osternacht: 20 Uhr BasilikaPfarrre Graz-Heiligster Erlöser im Landeskrankenhaus: 10:30 Pfarrkirche;

Osternacht: 20 Uhr Pfarrkirche

Messendorf

Speisensegnung: 12:30 Moosbrunnkapelle, 13 Uhr Kapelle

Pachern, 13:30 Comboni-Missionare, 14 Uhr Kapelle Raaba, 14:30 Kapelle Lamberg, 15 Uhr Kapelle Dürwagersbach; Osternacht: 20 Uhr

Münzgraben

Speisensegnung: 14 und 15 Uhr in der Pfarrkirche. Osternacht: 20 Uhr

Puntigam

Speisensegnung: 11 Pfarrkirche, 13 Zentralfriedhof, 14 Brauquartier, Pfarrkirche Osternacht: 20 Uhr Pfarrkirche

Ragnitz

Speisensegnung: 9 Uhr Fugger Kreuz, 09:30 Kainbach Fußballplatz, 10 Milchgraben Fam. Nagl, 14 Ragnitztalweg-Siedlung, 14:30 Gölles Kreuz, 15 Pfarrkirche, 15:30 Marienkapelle, 16 Schönberger Kreuz, 17 Pfarrkirche;

Osternacht: 20 Uhr Pfarrkirche

Ries

Speisensegnung: 9 Uhr Fugger Kreuz; 9.30 Uhr Kainbach Fußballplatz; 10 Uhr Milchgraben Fam. Nagl; 14 Uhr Ragnitztalweg Siedlung; 14.30 Uhr Gölles Kreuz; 15 Uhr Pfarrkirche; 15.30 Uhr Marienkapelle; 16 Uhr Schönberg Kreuz und Pfarrkirche; 17 Uhr Pfarrkirche; Osternacht: 20 Uhr Pfarrkirche

Rumänische Griechisch-Katholische Gemeinde

Osternacht: 22 Uhr Nothelferkirche

Salvator

Speisensegnung: 10, 13 und 14 Uhr; Osternacht: 20:30 Uhr

Schmerzhaftige Mutter

Speisensegnung: 15 und 16 Uhr

Osternacht: 20 Uhr

Stadtpfarrkirche

Speisensegnung: 10, 15 und 20 Uhr

St. Andrä

Speisensegnung: 13 Uhr St. Lukas, 14 Uhr St. Andrä, 16 Uhr Welsche Kirche; Osternacht: 20 Uhr Pfarrkirche

St. Elisabeth

Speisensegnung: 10, 11, 12 und 14 Uhr; Osternacht: 18 Uhr, alles Kirchplatz von St. Elisabeth

St. Elisabeth in Webling

Speisensegnung: 10, 11, 12 und 15 Uhr in der Pfarrkirche und um 14 Uhr Quartier 4 (Grillweg);

Osternacht: 20 Uhr Pfarrkirche

St. Johannes

Speisensegnung: 13 Uhr Zentralfriedhof; 15 Uhr Pfarrkirche; 16 Uhr Jageritsch-Kapelle; 20 Uhr Pfarrkirche

St. Josef (& Kroatische Gemeinde)

Speisensegnung: 11 Uhr am Ostbahnhof, 11:45 und 16 Uhr in der Pfarrkirche. Osternacht: 4.30 Uhr (Ostersonntag in der Früh)

St. Leonhard

Speisensegnung: 10 Uhr Annaheim, 13.30 Uhr Heilingerkreuz, 14 Uhr 2. Fuchswirt, 15 Uhr Pfarrkirche, 16 Uhr Vorauer Kapelle, 17 Uhr Odilieninstitut Garten; 11 Uhr Kirche Mariagrün; Osternacht: 20 Uhr Kirche Mariagrün und am Ostersonntag um 5 Uhr in der Pfarrkirche

St. Rupert-Hohenrain



**Thema:** Quartier 4

**URL:** [https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/61252 ...](https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/61252...)

Speisensegnung: 11 Uhr vor der Kirche, 11 Uhr Fasangasse, 13 und 14.15 Uhr Kaiserwirtkapelle, 15 Uhr Rastbühel-Kapelle, 15.30 Uhr bei Familie Eibler im Hof, 16 Uhr Kirche. Osternachtfeier: 20 Uhr St. Rupert Hohenrain.

St. Veit

Speisensegnung: 9 Uhr Geierkogel/Pferdehof; 9 Uhr Oberschöckl/Weinbergweg; 9.30 Uhr Pflegeheim Erika Horn; 10 Uhr Neustift/Pension Günther; 10 Uhr Auf der Leber/Gh. Martinelli; 10.30 Uhr Kalkleitenstraße/Buchzenzkapelle; 10.30 Uhr Kirche Kalkleiten; 11.30 Uhr Oberandritz/Tropperkapelle; 11.30 Uhr Kapelle Stattegg; 12 Uhr Kirche St. Veit; 12.30 Uhr Weinzödl-Kapelle; 12.30 Uhr Winterkapelle/Gh. Feldwirt; 15 Uhr Pfarrzentrum

Osternacht: 20 Uhr

St. Vinzenz

Speisensegnung: 11, 14 und 15 Uhr Pfarrkirche, 13 Uhr BUWOG-Siedlung, 14 Uhr Annakapelle

Osternacht: 20 Uhr

Stationskaplanei Graz-Mariagrün

Speisensegnung: 11 Uhr Kirche

Mariagrün;

Osternacht: 20 Uhr Mariagrün

Straßgang

Speisensegnung: 9:30 Greitjosef-Kapelle, 10:30 Center West, 10 Gedersberger Paarkapelle, 10:45 Mantscha/Kapelle, 11 Pfliegewohnhaus Graz-Straßgang, 11:30 Seiersberg/Kapelle, Kehlberg/Gasthaus Orthacker, 12 Schlosskirche St. Martin, 13:30 Neuseiersberg/Mariensäule, 14 Straßgang/Rupertikirche, Pirka/Kapelle, 14:30 Windorf/Kapelle, 15 Straßgang/Pfarrkirche Osternacht: 20 Uhr Pfarrkirche

Waltendorf

Osternacht: 20 Uhr, Pfarrkirche

Termine Evangelischer Gottesdienste in Graz

Heilandskirche

Karfreitag: Gottesdienst um 7, 9.30 (auch Kindergottesdienst) und 19 Uhr; Ostersonntag: Gottesdienst um 5:30 Uhr, Auferstehungskapelle am evangelischen Friedhof und um 9.30 Uhr in der Kirche; Ostermontag: Gottesdienst um 9.30 Uhr

Christuskirche Eggenberg

Karfreitag: 9.30 in kath. Schutzengelkirche; Karsamstag: Feier mit Pfarrer Eckhardt um 22 Uhr Christuskirche; Ostersonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine mit Pfarrer Eckhardt, anschließend

Ostereiersuchen, Christuskirche; Ostermontag: 8.30 Uhr ökumenischer Emmausweg (von Busstation Gösting bis Raach), 9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in kath. Kirche Raach.

Erlöserkirche: Karfreitag: 10 Uhr Abendmahlgottesdienst in der

Erlöserkirche und Kindergottesdienst im Gemeindesaal; Karsamstag: 21 Uhr Osternacht und anschließender Osterschmaus; Ostersonntag: 10 Uhr Ostereiersuche

Tripp-Trapp Kreuzkirche

Karfreitag: 9.30 Uhr (auch Kindergottesdienst) und 19 Uhr; Ostersonntag: 10 Uhr Ostergottesdienst

Johanneskirche Graz-Nord

Karfreitag: 9:30 Uhr (Kinder-)Gottesdienst; 15 Uhr Kreuzwegandacht; 18 Uhr Abendgottesdienst; Ostersonntag: 10.30 Uhr Generationengottesdienst mit Ostereiersuchen; alle Gottesdienste finden in der kath. Kirche „Hl. Familie“ statt.

\*Die Daten dieser Liste stammen von der Diözese Graz-Seckau





Thema: Quartier 4

URL: [https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/61252 ...](https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/61252...)



Kleine Zeitung | 2022-04-14

Thema: Quartier 4

URL: [https://grazer.at/de/uFjRM6Bb/ostern-2022-alle-ter ...](https://grazer.at/de/uFjRM6Bb/ostern-2022-alle-ter...)

## traditionelle Fleischweihe in Graz

ENDLICH. Am Karsamstag ist es endlich soweit: Die vierzigstägige Fastenzeit endet, es gibt Osterjause mit bunten Eiern, Geselchtem, Osterbrot und Kren. Davor laden die Grazer Pfarren zur Speisensegnung – hier sind alle Orte und Uhrzeiten gesammelt.

deshalb auch heuer natürlich wieder unzählige Möglichkeiten für die Fleischweihe. Zusätzlich ist um 13.10 Uhr auf ORF2 eine

Osterspeisensegnung mit Bischof Wilhelm Krautwaschl zu sehen.

Dom: 10 und 15 Uhr

Stadtpfarrkirche: 10 und 15 Uhr

Pfarre Graz-Herz Jesu: 10, 11, 14 und 16 Uhr Kirchplatz, 15 Uhr bei der Kapelle in der Polzergasse

Pfarrkirche Karlau: 15 Uhr

Pfarre Mariahilf: 8 Uhr Barmherzigenkirche, 10 Uhr am Lendplatz, 9, 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr Pfarrkirche

Pfarre Graz-Mariä Himmelfahrt: 14 und 15 Uhr

Münzgrabenkirche: 14 und 15 Uhr

Pfarre St. Andrä: 13 Uhr Kirche St. Lukas, 14 Uhr in der Kirche St. Andrä, 16 Uhr Welsche Kirche

Pfarre Graz-St. Josef: 11 Uhr Ostbahnhof, 11:45 und 16 Uhr Pfarrkirche

Pfarre Graz-Unbefleckte Empfängnis im Krankenhaus der Stadt: 14 Uhr

Pfarre Graz-Christus der Salvator: 10, 13 und 14 Uhr Kirchplatz

Grabenkirche: 11, 14 und 15 Uhr

Pfarre Graz-St. Veit: 9 Uhr Geierkogel/Pferdehof, Oberschöckl/Weinbergweg, 9:30 Uhr Pflegeheim Erika Horn, 10

Uhr Neustift/Pension Günther, Auf der Leber/Gh. Martinelli, 10:30 Uhr Kirche Kalkleiten, 11 Uhr

Ursprungweg/Offenbacherkreuz, 11:30 Uhr Oberandritz/Tropperkapelle, Kapelle Stattegg, 12 Uhr Kirche St. Veit, 12:30 Uhr Weinzödl-Kapelle, Winterkapelle/Gh. Feldwirt, 15 Uhr Kirche St. Veit

Pfarre Graz-Gösting: 10 Uhr Raach, 11 Uhr, 14 Uhr Annakirche, Kirchplatz; 12:30 Uhr Katholikentagskapelle; 13:30

Uhr Kapelle am Robert- Mlekus-Weg; 15 Uhr Weidweg, 16 Uhr Wohnpark Gösting

Pfarre Kalvarienberg: 10, 11 und 14 Uhr Kirchplatz

Pfarre St. Vinzenz: 11, 14 und 15 Uhr Pfarrkirche, 13 Uhr BUWOG-Siedlung Peter-Tunner-Gasse, 14 Uhr

Annakapelle

Pfarre Graz-Schmerzhaftige Mutter: 15 und 16 Uhr

Pfarre Thal: 12 Uhr Kreuzwirt, 12:45 Uhr Kirchplatz, 13 Uhr Bildstock Waldsdorf, 14 Uhr Eck, 14:30 Uhr Kapelle

Eben, 15 Uhr Steinberg, 15:30 Uhr Haslau

Pfarre Graz-Heiligster Erlöser im Landeskrankenhaus: 10:30 Uhr

Pfarre Graz-Mariatrost: 11.30, 13.30 und 16 Uhr in der Basilika Mariatrost; 10.30 Uhr in der Filialkirche „St. Josef im Walde“ in Niederschöckl

Pfarre Graz-St. Leonhard: 10 Uhr Annaheim, 13:30 Uhr Heiligenkreuz, 14 Uhr 2. Fuchswirt, Franzosenkreuz, 15

Uhr Pfarrkirche, 16 Uhr Vorauer Kapelle, 17 Uhr Odilieninstitut Garten

Stationskaplanei Graz-Mariagrün: 11 Uhr Kirche Mariagrün

Pfarre Graz-Liebenau: 11 Uhr Pfarrkirche Graz-Liebenau St. Paul, 13:30 Uhr Hof der Familie Tieber, 14 Uhr Park der Postsiedlung | Alte Post, Puntigamer Siedlung, 15 Uhr Haus der Senioren Liebenau, 15:30 Uhr Barbarakapelle im Liebenauer Park | Engelsdorf, 16 Uhr Kapelle in der Kadettengasse

Pfarre Graz-St. Christoph in Thondorf: 14 Uhr Kapelle in Thondorf, 15 Uhr Pfarrkirche

Pfarre Graz-St. Peter: 11 Uhr Pfarrkirche Graz-St. Peter, Ambrosiesiedlung, 13:30 Uhr Johanneskapelle, 14:15 Uhr

Neufeldwegkapelle, 15 Uhr Breitenwegkapelle, 15:30 Uhr Prof.-Franz-Spath- Ring-Siedlung, 16 Uhr Pfarrkirche

**Thema:** Quartier 4

**URL:** [https://grazer.at/de/uFjRM6Bb/ostern-2022-alle-ter ...](https://grazer.at/de/uFjRM6Bb/ostern-2022-alle-ter...)

Graz-St. Peter, 17 Uhr Hohenrainsiedlung

Filialkirche St. Rupert Hohenrain: 11 Uhr Kirche St. Rupert-Hohenrain, 11 Uhr Fasangasse, Kreuz, 13 Uhr

Kaiserswirtkapelle, 14:15 Uhr Kaiserswirtkapelle, 15 Uhr Rastbühel, Kapelle, 15:30 Uhr Familie Eibler, Reintalstraße, 16 Uhr Kirche St. Rupert-Hohenrain

Stationskaplanei Autal: 11 Uhr Gepflegt Wohnen (Seniorenhaus), 13:30 Uhr Kirche Autal, 14 Uhr Jägerkapelle in Kaltenbach, 14:30 Uhr Siedlung in Pachern, 15 Uhr Wöblinger Kreuz, 15:30 Uhr Tomscheweg, 16 Uhr Tirolerhofkreuz

Stationskaplanei Graz-Messendorf: 12:30 Uhr Moosbrunnkapelle, 13 Uhr Kapelle Pachern, 13:30 Uhr Comboni-Missionare, Missionshaus Messendorf, 14 Uhr Raaba Kapelle, 14:30 Uhr Kapelle Lamberg, 15 Uhr Kapelle Dürwagersbach

Pfarre Graz-Süd: 12:30 Uhr Heimgartenverein Schönau, 13 Uhr Schönauparksiedlung, 14 Uhr Kapelle Raiffeisenstraße, 14:30 Uhr Pfarrkirche Graz-Süd

Pfarre Graz-Christkönig: 13 Uhr St. Johann und Paul, 14 Uhr Obere Schwarzkapelle, 14:30 Uhr Untere Schwarzkapelle, 15 Uhr Scherersiedlung, 15 Uhr Pfarrkirche

Pfarre Feldkirchen: 9:30 Uhr Seniorenheim adcura, 10 Uhr Waldsiedlung, 10:30 Uhr Kapelle in Forst, 11 Uhr Flugfeldsiedlung, Gröbelbauer, 11:30 Uhr Neuwindorf, 12:45 Uhr Seiersberg, Autohaus Lopic, 13:15 Uhr Pfarrkirche, 13:45 Uhr Hauskapelle, Rudersdorferstraße, 14 Uhr Fa. MIPAG, 14:30 Uhr Lebern, 14:45 Uhr Abtissendorf, 15 Uhr Kapelle in Wagnitz

Pfarre Graz-Hl. Johannes Bosco: 11 Uhr Kapellenwirt in der Kärntnerstraße, 14, 15 und 16 Uhr Pfarrkirche

Pfarre Graz-Hl. Schutzengel: 14 Uhr Allerheiligenkirche, Pfarrkirche, 15:15 Uhr Gemeindepark

Pfarre Graz-Puntigam: 11 Uhr Pfarrkirche, 13 Uhr Zentralfriedhof, 14 Uhr Brauquartier, Pfarrkirche

Pfarre Graz-St. Elisabeth in Webling: 10, 11, 12 und 15 Uhr in der Pfarrkirche und um 14 Uhr Quartier 4 (Grillweg)

Pfarre Graz-St. Johannes: 13 Uhr Kirche am Zentralfriedhof, 15 Uhr Pfarrkirche, 16 Uhr Jageritsch-Kapelle

Hauptpfarre Graz-Straßgang: 9:30 Uhr Greitjosef-Kapelle, 10:30 Uhr Center West, 10 Uhr Gedersberger Paarkapelle, 10:45 Uhr Mantscha/Kapelle, 11 Uhr Pflegewohnhaus Graz-Straßgang, 11:30 Uhr Seiersberg/Kapelle, Kehlberg/Gasthaus Orthacker, 12 Uhr Schlosskirche St. Martin, 13:30 Uhr Neuseiersberg/Mariensäule, 14 Uhr Straßgang/Rupertikirche, Pirka/Kapelle, 14:30 Uhr Windorf/Kapelle, 15 Uhr Straßgang/Pfarrkirche

Der Grazer - News | 2022-04-15



Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Robert Wiedersich



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



**Thema:** C&P Immobilien AG

**Autor:** Robert Wiedersich



**GEWINN REALTASSEN**  
**WOHNEN IM PARK**

Fotos: Value One/Office le Nomade, C&P Immobilien AG, Christian Pichlikastner, VMF Immobilien, ZIMA

## Floriette

**12.000 Quadratmeter:** So groß ist der private Park, in den das Projekt „Floriette“ in Wien-Hietzing eingebettet wird. Auf dem Grundstück einer früheren Schule entstehen zwischen alten Bäumen drei Villen, der Altbau wird revitalisiert und ebenfalls zu Wohnungen umgebaut. Im Park wartet auf die Bewohner unter anderem ein Kneipp-Becken.

## Grünblick

**27 Stockwerke** wird der Turm „Grünblick“ hoch. Der Name ist Programm in den 340 Eigentumswohnungen von Entwickler Value One, blickt man doch direkt auf den Grünen Prater, das Freizeitparadies der Wiener. Bis 2025 soll das Hochhaus fertig sein, die Wohnungen werden zwischen 44 und 134 Quadratmeter groß.

## Am schönen Patz

**André Heller** hat schon Gärten am Gardasee und in Marokko gestaltet. Nun übernimmt er die künstlerische Garten- und Freiraumgestaltung des Projekts „Am schönen Patz“ in seiner Heimatstadt Wien. An der Favoritenstraße im zehnten Bezirk errichten C&P und die S+B-Gruppe 210 Wohnungen auf dem früheren Beiersdorf-Areal.





**Thema:** C&P Immobilien AG

**Autor:** Robert Wiedersich

## GEWINN-REALITÄTEN WOHNEN IM PARK



### THEOs - Wohnen im Park

Vom alten Baumbestand eines früheren Kasernengeländes profitiert man nicht nur in Graz (siehe unten), sondern auch in Wien-Penzing. Die ÖSW-Gruppe baut dort 470 Wohnungen für Singles, Paare und Familien. Die Fertigstellung ist für Mitte des Jahres geplant.



### Wohnen im Park Graz

Die frühere Kirchner-Kaserne nahe der Grazer Innenstadt wird bald Zivilisten beherbergen. Der alte Baumbestand bleibt erhalten und sorgt für das namensgebende Parkflair. Interessant für Anleger: In dem Projekt können Vorsorgewohnungen in Kombination mit einem steueroptimierten Bauherrenmodell gekauft werden.



Thema: C&P Immobilien AG

Autor: k.A.

TREND #9 FERIEIMMOBILIEN



Auf der steirischen Planneralm errichtet C&P eine Ferienimmobilie mit sieben touristischen Anlegerwohnungen

ENDLICH FERIEN!

C&P Immobilien AG steigt groß ins Ferienimmobiliengeschäft ein. Hinter den Kulissen hat sich das Grazer Unternehmen in den letzten Monaten zu einem ganzheitlich aufgestellten Player verwandelt. Touristisch genutzte Immobilien werden als Investments vertrieben, die Gesellschaft betreibt und entwickelt aber auch selbst.

Die vier Häuser heißen Priel, Spitzmauer, Schrocken und Höss - benannt nach den Gipfeln in der Umgebung von Hinterstoder. Bis vor Kurzem gehörten die Immobilien noch dem Unternehmer Peter Schröcksnadel. Nun hat die C&P Immobilien die Anlage, das Alprima Aparthotel mit 73 Ferienwohnungen, gekauft. Die Transaktion ist ein Baustein in der neuen Strategie von C&P.

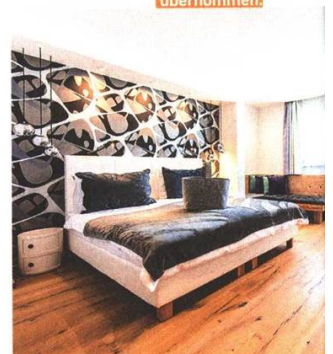
7.000 Wohnungen

Mit Vorsorgewohnungen ist C&P Immobilien groß geworden. Richtig groß. Rund

7.000 Wohnungen mit einem Wert von 1,2 Milliarden Euro hat sie entwickelt bzw. verkauft. Das 2006 in Graz gegründete Unternehmen hat heute Büros in Wien, Klagenfurt, Berlin, München und Dubai. Das Headquarter befindet sich nach wie vor in der steirischen Landeshauptstadt. Nun schwenkt das Unternehmen strategisch um. Neben den Vorsorgewohnungen sollen touristische Immobilien einen neuen, einen weiteren Schwerpunkt bilden.

„Vacation Properties“ nennt sich die Business Unit, die in den letzten Monaten prall mit Leben gefüllt wurde. Erst wurde die Mehrheit an der Alpenimmobilien GmbH übernommen - laut Eigenangaben Marktführer im Vertrieb von Ferienwohnungen in der Alpenregion, sie wird die Immobilien an die AnlegerInnen/ InvestorInnen vertreiben. Weiters: Ende März wurde die C&P Alps Resorts GmbH gegründet, ein Joint Venture mit der Alps Residences Holidayservice GmbH (ebenso laut Eigenangabe führender Vermieter von hochwertigen Ferienhäusern

Der 4-Sterne-Flachauerhof wurde schon letztes Jahr übernommen.



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

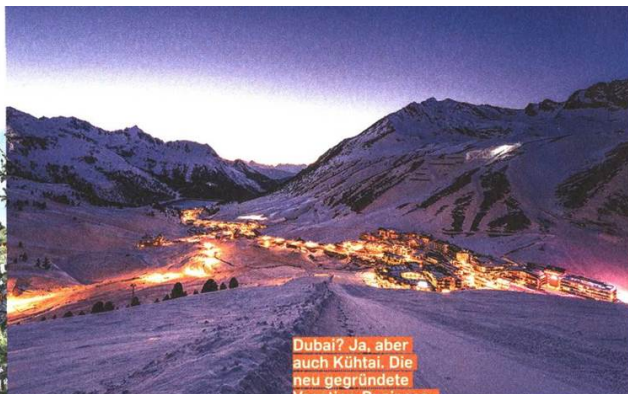




Thema: C&P Immobilien AG

Autor: k.A.

TREND #9



Dubai? Ja, aber auch Kühltal. Die neu gegründete Vacation-Business-Unit ist schon gut mit Projekten gefüllt.

Neben Vorsorgewohnungen sollen touristische Immobilien einen neuen Schwerpunkt bilden.

und Ferienwohnungen in Österreich). Diese Gesellschaft wird in Zukunft Betreiber in sämtlichen Ferienimmobilien sein, sie kümmert sich also um die Vermietung und Verwaltung der Immobilien, um die Feriengäste, die mal eine Woche in einer der Wohnungen Urlaub machen möchten. Alles, was die Projektentwicklung betrifft, hat C&P ja ohnehin schon im Haus, und somit wären mal alle Kompetenzen für einen erstzunehmenden Tourismusimmobilien-Player beisammen. Die Idee ist: Projekte zu entwickeln, an Anleger zu verkaufen und für diese auch an die Gäste zu vermieten und zu betreiben. Den AnlegerInnen verspricht C&P eine Mietrendite, eine Wertsteigerung und - je nach Modell - eine gewisse Eigennutzung der Ferienliegenschaft. Wenn gewerblich vermietet wird, kommt es auch noch zu einem steuerlichen Vorteil, die Eintragung ins Grundbuch ist aber immer fix. Es gibt schlechtere Argumente ...

Pragmatisch bis 4 Sterne

Entsprechende Objekte gibt es auch schon. In Entwicklung befinden sich zum



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: k.A.

TREND #9 FERIENIMMOBILIEN

>

Beispiel Immobilien auf der steirischen Planneralp, in Schladming, im Kühtai, am Nassfeld, in Velden und im Lachtal. Und noch weiter findet sich das Golf Views und der Cavalli Tower in Dubai in Entwicklung. Auch bestehende Assets gibt es bereits. Letzten Sommer hat die C&P das 4-Sterne-Hotel Flachauerhof übernommen. In Kroatien stehen die vollständig aus Holz gefertigten Tiny Houses im Eco Resort Buqez. Und nun eben auch das Aparthotel Alprima. Die Vermarktung hierfür startete Anfang April. Mit 330 Betten ist es der größte Beherbergungsbetrieb und damit entscheidender touristischer Motor in der gesamten Pyhrn-Priel-Region. Bei einer Veranstaltung anlässlich des Vermarktungsstarts äußerte sich der Bürgermeister von Hinterstoder, Klaus Aitzetmüller, recht ehrlich und meinte, dass so ein Projekt bei den Einheimischen immer kritisch gesehen werde, er aber hoffe, dass es Leben in den Ort bringt, weil es sich ja nicht um Zweitwohnsitze und somit um kalte Betten handle. Das ist ohnehin auch das Ziel der C&P, auf 50.000 Nächtigungen pro Jahr will man kommen. „Die aktuell positive Entwicklung der Buchungen gibt - trotz der monatelangen Gesundheitskrise - jedenfalls Anlass zu Optimismus, diese Zahlen schon im nächsten Jahr zu erreichen“,

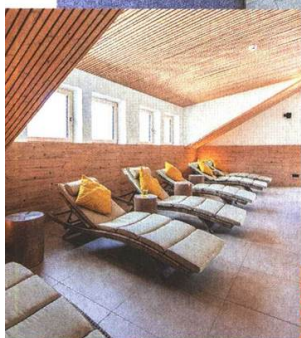
20 Jahre Fixpacht mit bis zu 3,8 Prozent Rendite auf den Kaufpreis verspricht C&P in Hinterstoder.

meint C&P-Vorstand Andreas Grabner. Die Wohnungen sind modern, pragmatisch, hübsch mit Größen von 27 und 75 Quadratmetern. Es gibt einen Wellness- und Fitnessbereich, ein Brötchenservice und eine Rezeption, die Concierge-Dienste übernimmt. Kein übertriebener 5-Sterne-Luxus, das würde gar nicht in die Region passen. 20 Jahre Fixpacht mit bis zu 3,8 Prozent Rendite auf den Kaufpreis stellt das Unternehmen den AnlegerInnen in Aussicht.

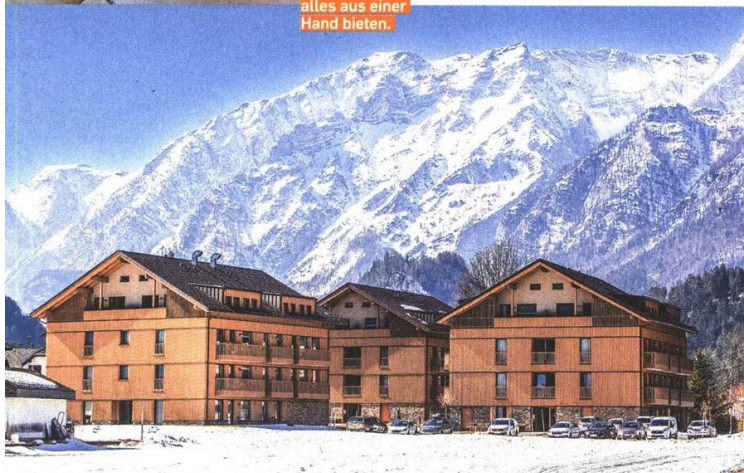
Innovationen in der Stadt

Dass es abseits von Vorsorgewohnungen und touristischen Immobilien noch weitere spannende Tätigkeitsfelder gibt, weiß die C&P ebenso, weshalb sie 2021 noch eine weitere Spielwiese eröffnete, wenngleich eine noch weitaus kleinere. In der C&P Innovation sollen Trends wie Serviced Apartments und Co-Living bearbeitet werden. Aktuelles Projekt: In der Wiener Gumpendorfer Straße 60 wird ein Zinshaus aus dem Jahre 1876 generalsaniert. Nächstes Jahr soll es dann mit 57 Serviced Apartments als „digitalisiertes Hotel“ eröffnen - sprich sämtliche Prozesse wie Check-in etc. sind zu rund 80 Prozent automatisiert und werden völlig kontaktlos abgewickelt. Dieses Development erfolgt direkt für den Betreiber der Serviced Apartments, die COSI Group, einen führenden Technologieanbieter im Bereich der Kurzzeitvermietung sowie Innovationstreiber der neuen Assetklasse „Commercial Living“. Bedeutet auch, das Objekt ist bereits zu 100 Prozent vermietet. Und auf Nachfrage, ob das Objekt im Eigentum bleiben wird, heißt es bei C&P: Nein. Auch das wird wieder zu einem Anlageprodukt geformt. ■

Frisch im Programm: Die Wohnungen in Hinterstoder werden seit April vermarktet



Kaufen, entwickeln, betreiben: C&P will auch für die FerienanlegerInnen alles aus einer Hand bieten.



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag





Steiermark > Liezen > Lokales



Redaktion Christoph Schneeberger zu Favoriten

Badespaß beginnt am 1. Mai

### Steirische Freibäder nehmen den Betrieb auf

28. April 2022, 18:27 Uhr



5 Bilder

Noch ist es ein Sprung ins kalte Nass: Viele steirische Schwimmbad-Betreiber hält das aber nicht davon ab, die Sommersaison am 1. Mai einzuläuten. Foto: Pixabay hochgeladen von Christoph Schneeberger

Eine Bauernregel besagt, dass man nur in Monaten, in denen kein "r" vorkommt, barfuß gehen darf. Ob die steirischen Schwimmbad-Betreiber darauf vertrauen, ist nicht bekannt. Nichtsdestotrotz wagen traditionell eine Vielzahl an Freibädern am 1. Mai den Sprung ins kalte Wasser – starten also in die Badesaison.

STEIERMARK. Auch wenn es die Temperaturen diesmal nicht unbedingt vermuten lassen, am kommenden Sonntag fällt in vielen steirischen Schwimmbädern der Startschuss für die Badesaison. Während der Großteil der Freibäder in den südlichen Landesteilen also wieder ihren Betrieb aufnimmt, lässt sich dieses Vorhaben in der Obersteiermark vorerst noch nicht überall umsetzen.

### Keinerlei Corona-Einschränkungen

Nach zwei Jahren mit strengen Corona-Auflagen, dürfen sich die Gäste dieses Jahr auf einen Sommer ohne Einschränkungen freuen – der Badespaß ist also garantiert. MeinBezirk.at hat bei einigen Freibad-Betreibern nachgefragt, wann der Start erfolgt und mit welchen Erwartungen sie in die Badesaison gehen.

### Wellenbad Gleisdorf

Im Gleisdorfer Wellenbad werden gerade die letzten Vorbereitungsmaßnahmen getroffen, die Vorfreude ist bei Harry Pankesegger deutlich spürbar. „Wir freuen uns darauf, dass unser Wellenbad ab 1. Mai wieder geöffnet hat und wir gemeinsam in eine sonnige Badesaison 2022 starten können. Auch wenn die Wetterbedingungen vorerst noch keine idealen Temperaturen zulassen, haben wir ausreichend Freizeitmöglichkeiten am Areal, wie etwa einen Fun-Court oder Tischtennistisch.“



Das Gleisdorfer Wellenbad nimmt den Badebetrieb bereits am kommenden Sonntag auf. Foto: Stadtmarketing hochgeladen von Christoph Schneeberger

### Freibad Weiz

Auch das Schwimmbad der Stadtgemeinde Weiz wird wie geplant am "Tag der Arbeit" seine Pforten öffnen. Christian Lechner von der Stadtgemeinde Weiz meint dazu: „Natürlich bleibt es bei der Eröffnung am 1. Mai. Das Wasser hat immer mindestens 24 Grad, auch wenn es noch kühler ist. Da es keine Covid-Bestimmungen mehr gibt, glaube ich, dass es wieder eine ganz normale Saison wird, so wie früher.“

### Copacabana Kalsdorf

Südlich der Landeshauptstadt, genauer gesagt in Kalsdorf, fiebert man dem Auftakt bereits entgegen, wie Oliver Stern, Asset Manager bei der C&P Immobilien AG, die die Copacabana betreibt, bestätigt: „Wir starten am 1. Mai in die Saison. Es gibt heuer wieder viele Neuerungen und Schönheitsmaßnahmen. Neben dem "Hi Beach Club" gibt es jetzt auch ein Pan-Asiatisches Gastro-Angebot bei uns. Die Tauchschule vor Ort arbeitet heuer eng mit dem Universitäts-Sportinstitut (USI) zusammen. Dort gibt es auch attraktive Angebote für den Tauchschein. Im Unterwasserpark können ein 25 Meter langes Schiff oder ein versenkter Flieger erlebt werden.“

GRAWE Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Ei EINKAUF ZENTRUM LIEZEN 50 SHOPS, 5 RESTAURANTS/CAFÉ

JETZT einreichen! Jetzt mitmachen und Weine einreichen!

ALLE NEWS ZUM THEMA CORONA-VIRUS

### Aktuelle Themen

- Wetterbericht Liezen Landwirtschaft Wettervorschau Fußball Wetter Steiermark Vortrag ÖVP Prognose Wetterdaten wettersteiermark

numa - Finde Deine Unterkunft numa stays

### Meistgelesene Beiträge

- Armin Forstner 1 Plagiatsvorwurf gegen steirischen ÖVP-Politiker Bäckerei in Liezen hört auf